

**Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist (EG 395,1)**

Evangelische Kirchengemeinde Leimen – Menschen in Bewegung

Der reformatorische Grundsatz, dass sich Kirche immer reformieren und erneuern muss, ist eine große Leitungsverantwortung für die Gremien der Kirchengemeinden.

Veränderte gesellschaftliche Entwicklungen (z.B. der Zuzug von Flüchtlingen und die zunehmende Notwendigkeit der diakonischen Arbeit) und kirchliche Entwicklungen (z.B. weniger finanzielle Ressourcen und kleiner werdende Gemeinde) stellen die Kirchengemeinde Leimen vor besondere Herausforderungen. In Folge der Haushaltskonsolidierung wurde ein Strukturprozess auf den Weg gebracht, der die Personalkosten, den Gebäudebestand und die Finanzierung der Kindergartenarbeit besonders in den Blick nahm. Die Kommission dankt dem Kirchengemeinderat, dass er sich seiner Verantwortung gestellt hat und gemeinsam mit anderen weiterführende Lösungen gefunden hat.

Die größten Veränderungen gab es im Bereich Kindergarten und Gemeindehausnutzung.

Der Elisabeth-Ding-Kindergarten nutzt nach den Umbaumaßnahmen das Gemeindehaus gemeinsam mit den Gruppen und Kreisen der Kirchengemeinde. Das bietet die Chance von Begegnungen aller Generationen in einem Haus und bedeutet gleichzeitig räumliche Einschränkungen, gemeinsame Nutzung des Raumangebots und gegenseitige Rücksichtnahme.

- Der Kirchengemeinderat schafft ab nächstem Jahr ein Gesprächsforum mit den Nutzern des Hauses, um sich über folgende Fragen zu verständigen:  
Welche Voraussetzungen und Ideen sind nötig, damit die Gruppen und Kreise gut arbeiten und kooperieren können? Wie wird aus dem Haus ein „Haus der Begegnung“, in dem sich alle willkommen und wohl fühlen?  
Insbesondere wird dabei der geplante Ausbau des Kindergartens zum Familienzentrum bedacht. (Raumkonzept, Nutzung der Räume, Einbeziehung der Kirche und Sakristei, Gestaltung und Nutzung des Kindergartens).
- Nach der Wiederbesetzung der 2. Pfarrstelle initiiert der Kirchengemeinderat unter dem Stichwort „Offene Kirche“ eine Arbeitsgruppe, die die Nutzung der Kirche als Begegnungsraum (Kirchencafé) und besonderen Ort des Auftankens (geistliche Oase) in den Blick nimmt. Als einladende christliche Gemeinschaft entwickelt die Kirchengemeinde unterschiedliche Angebote, um den Glauben erfahrbar zu machen.
- Die Kirchengemeinde ist für die vielen Mitarbeitenden dankbar, die sich in ganz unterschiedlichen Arbeitsbereichen engagieren und zu einer lebendigen Gemeinde beitragen. Den Mitarbeitenden ist es ein wichtiges Anliegen, wie das Miteinander gelebt und sichtbar wird. Der Kirchengemeinderat lädt im Laufe des nächsten Jahres zu einer zusätzlichen, personell erweiterten Gemeindebeiratssitzung ein, um die verschiedenen Arbeitsbereiche gegenseitig wahrzunehmen und sich über mögliche Kooperationen/Vernetzung zu verständigen.

Der Zwischenbesuch findet im Frühjahr 2019 statt.

Leimen, 20.10.2016

Der Kirchengemeinderat

Die Visitationskommission (A. Steinebrunner, C. Wolf, W. Klomp, U. Herold, T. Riewe)